
Kanalsanierung Ginsterweg - Maßnahmegenehmigung

KSD 20135575

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 02.09.2013:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme "Kanalerneuerung Ginsterweg" in Höhe von ca.

**1.450.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchungen besteht bei dem Abwasserkanal im Ginsterweg auf einer Länge von 285 m aus baulichen Gründen kurzfristiger Sanierungsbedarf. Zur Vermeidung von Schachtüberflutungen wird außerdem die Vergrößerung der Kanalquerschnitte erforderlich.

II. Beschreibung der Maßnahme

Die aus dem Jahr 1926 bzw. 1927 stammenden Rohrleitungen aus Betonrohren DN 300 werden auf einer Länge von ca. 285 Metern durch neu zu verlegende Rohrleitungen DN 500 und 600 aus Steinzeugrohren ersetzt. Der neue Kanal wird nur in kleinen Teilbereichen geringfügig in seiner Trasse verändert verlegt, so dass Wasser- und Gasleitungen in ihren derzeitigen Trassen verbleiben können.

Zur Verbesserung der Hydraulik und zur Vermeidung von Schachtüberflutungen in den benachbarten Straßen wird im Hermann-Löns-Weg zwischen Ginsterweg und Dahlienweg ein neuer Verbindungskanal DN 400 mit einer Länge von 42 m gebaut.

Außerdem werden 41 Hausanschlussleitungen und 24 Sinkkastenleitungen erneuert. Sowohl der Kanal als auch die Anschlussleitungen werden in offener Bauweise erneuert.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme betragen voraussichtlich:

Reine Baukosten für Hauptkanal, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen	920.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	191.000 EUR
Auffüllmaterial	87.000 EUR
Deponiekosten	200.000 EUR
<u>Bodenuntersuchungen und Beweissicherung</u>	<u>52.000 EUR</u>
<u>Gesamtkosten</u>	<u>1.450.000 EUR</u>

1

Sanierungsbedarf
sofort

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

geringfügig

Schadensbeispiele

Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts

Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts

Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts

Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts

Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	872.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	437.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	141.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2013	200.000 EUR
2014	1.250.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2013 stehen unter der Co.-Nr. 50.000.433 200.000 Euro zur Verfügung. Die Mittel für 2014 in Höhe von 1.250.000 Euro werden im Rahmen des Wirtschaftsplans 2014 eingestellt.

Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 184.000 EUR über Mittel der Straßenausbauträge finanziert.

Die Kosten für die Erneuerung der Sinkkastenleitungen in Höhe von rd. 141.000 Euro werden durch den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.